

Inhalt

Danksagung	7
1. Die NATO-Bombardierung 1999 als ambivalenter Erinnerungsort und Erfahrungsraum	11
1.1 »Zu jung, nicht dabei gewesen und nicht mal von hier.« Herausforderungen einer zeitgeschichtlichen Forschung über die jugoslawischen Zerfallskriege	17
1.2 Quellenkorpus und Quellenkritik	22
1.3 Aufbau des Buches	30
2. Zwischen Normalitätsdiskursen und Ausnahmepraktiken in der Ära Milošević. Serbische Erfahrungsräume der langen 1990er Jahre	33
2.1 Die Wiege des Nationalismus: Der Kosovo-Mythos	38
2.2 Der Zerfall Jugoslawiens und die Entstehung des Anderen Serbiens	44
2.3 Der Krieg der Anderen. Die Zeit des Bosnienkrieges in Serbien	51
2.4 Vom Kriegstreiber zum Friedensbringer? Milošević in Dayton und die Folgen für Serbien	55
2.5 Der Winter des Protests und der Frühling der Ernüchterung	59
2.6 Vorbereitungen zum Krieg: Das Jahr 1998 in Kosovo und Serbien	62
2.7 Die permanente Ausnahme oder die außerordentliche Normalität? Überlegungen zu einer gesellschaftlichen Ordnung der langen 1990er Jahre	67
3. Alltag der Ausnahme. Die NATO-Bombardierung und ihre Auswirkungen auf das Leben in Serbien	71
3.1 Warten auf Bomben	75
3.2 Leben unter Bomben	85
3.3 Sterben unter Bomben	121

4.	Moralische Erschütterungen. Die Bombardierung als Gewissensfrage	135
4.1	»There is no collective responsibility for any criminal act!« – Reaktionen auf die NATO-Bombardierung in Serbien	141
4.2	»Die Menschen treffen sich auf diesem Platz und singen und irgendwo sterben Leute jeden Tag.« Positionierungen zum Krieg in Kosovo	152
5.	Tränen der Freude, Tränen der Wut. Die Bombardierung als Happening	169
5.1	Trotz und Widerstand unter dem TARGET-Symbol	173
5.2	»Best time of my life!« Gefahr und Vergemeinschaftung unter Bomben	192
5.3	»Bombardan«. Humoristische Strategien im Umgang mit den Luftangriffen	199
6.	Vergeben, aber nicht vergessen. Die gesellschaftspolitischen Folgen und die erinnerungskulturelle Aufarbeitung der NATO-Bombardierung (1999-2019)	215
6.1	Das Ende der Bombardierung und das Andauern des Ausnahmezustandes. Der Nach-Krieg in Serbien	219
6.2	Die Erfindung der »NATO-Aggression« als serbischer Erinnerungsort (1999-2000)	228
6.3	Der Paradigmenwechsel in der Erinnerung an die NATO-Bombardierung nach der demokratischen Wende (2001-2013)	239
6.4	Die Wiederentdeckung der »NATO-Aggression« als moderner Kosovo-Mythos (2014-2019)	252
7.	»NATO planes in the sky, Milošević on the ground!« – Schlussbetrachtungen	259
	Quellen- und Literaturverzeichnis	267